Service-Mail Juli 2022

Berlin/Brandenburg
Blutspende / 30.06.2022

DRK ruft zu Ferienbeginn zum Blutspenden auf - Versorgungssicherheit mit Blutpräparaten nach wie vor gefährdet – Aktion Team Lebensretter soll auch Erstspendende zur Blutspende motivieren

Berlin, 28. Juni 2022 – Die Sommerferien stehen vor der Tür und die Reserven an Blutpräparaten sind bereits auf ein niedriges Niveau gesunken. Die Aufrufe zur Blutspende richten sich im Sommer auch an Erstspendende. Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost sucht mit der Aktion „Team Lebensretter“ auch in der Ferienzeit Verstärkung.

Die langen Schulferien im Sommer, sowie hohe Temperaturen am Tage können zu einer abnehmenden

Blutspendebereitschaft führen. Denn viele ansonsten regelmäßigen Spenderinnen und Spender gehen zum Beispiel auf Urlaubsreisen ins Ausland, außerdem sind die Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes an sehr heißen Tagen meist weniger gut besucht.

Für Patienten, die dringend auf Blutpräparate angewiesen sind, hat das Engagement von Blutspendern jedoch oftmals eine lebenswichtige Bedeutung. Gerade junge Menschen, die noch viele Jahre der Spendetätigkeit vor sich haben, möchte das DRK von der Notwendigkeit und helfenden Wirkung des Themas Blutspende überzeugen. Deshalb appelliert das Team des DRK- Blutspendedienstes Nord-Ost zur Ferienzeit: Bringen Sie als erfahrener Spender oder erfahrene Spenderin noch bevor Sie in den Urlaub fahren einen oder mehrere Erstspender mit zu Ihrer

Blutspende und erhalten Sie dafür eine oder mehrere Gewinnchancen bei den Verlosungsaktionen des Blutspendedienstes. Die Anzahl der Gewinnchancen hängt von der Zahl der mitgebrachten Erstspender ab. Ab Juli erhalten die Gewinner der einmal pro Woche stattfindenden Auslosung einen 100 Euro Gutschein für Aktiv-Erlebnisse für zwei Personen.

Für alle Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung erforderlich. Alle DRK-Blutspendetermine in Berlin unter

https://blutspende-nordost.de/blutspendetermine/

Information auch unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11.

> **Service-Tipp:** Auch an Tagen mit sehr hohen Temperaturen wird eine Blutspende in der Regel gut vertragen, wenn der Spender oder die Spenderin darauf achtet, vor und nach der Blutspende viel zu trinken, um den Flüssigkeitsverlust auszugleichen.

Aktuelle Versorgungssituation

Die Herausforderungen der akut gefährdeten Versorgungssicherheit mit lebensrettenden Blutpräparaten liegen insbesondere in der Kombination einiger Faktoren. So bleibt der Bedarf aus den Kliniken anhaltend hoch, da aufgeschobene Behandlungen zusätzlich zum Normalbetrieb nachgeholt werden. Gleichzeitig haben die aus den Blutspenden gewonnenen Blutpräparate nur eine kurze Haltbarkeit (5 Tage bis 5 Wochen). Maximal 42 Tage sind Präparate aus roten Blutkörperchen - die Erythrozytenkonzentrate - haltbar, solche aus Blutplättchen - die Thrombozytenkonzentrate - sind sogar lediglich fünf Tage einsetzbar.

Heißes Sommerwetter und Reisetätigkeit im Sommer wirken sich derzeit ebenfalls auf das Blutspendeaufkommen aus. Dies könnte sich in den bevorstehenden langen Sommerferien noch verschärfen. Wegen des nach wie vor hohen Infektionsgeschehens sind überdies viele derzeit infizierte Spendewillige vorübergehend nicht zur Blutspende zugelassen.

Wichtige Hinweise

Ab sofort entfällt die 3G-Regelung auf allen vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost angebotenen Blutspendeterminen. Die Verpflichtung zum Tragen einer OP-Maske oder einer FFP2-Maske besteht jedoch weiterhin. Alle Spendewilligen erhalten eine entsprechende Maske vor Ort. Spenderinnen und Spender können nach einer durchgemachten Corona-Infektion 4 Wochen nach Genesung wieder zur Spende zugelassen werden. Bei einem leichten Krankheitsverlauf ohne Fieber kann 7 Tage nach Symptomfreiheit wieder Blut gespendet werden.

Alle Fragen zum Thema Blutspende und Corona-Virus:

https://www.blutspende-nordost.de/informationen-zum-coronavirus

Mit Sicherheit Blut spenden

Auf allen DRK-Blutspendeterminen bestehen weiterhin Sicherheitsmaßnahmen, um das Ansteckungsrisiko für Blutspender, Personal und Ehrenamt weiterhin so gering wie möglich zu halten. Die weiterhin geltenden Maßnahmen bestehen in einer Zugangskontrolle, Kurzanamnese, dem Messen der Körpertemperatur, Hand- und Flächendesinfektion sowie dem Tragen von Masken und größtmöglicher Vereinzelung durch Abstände im gesamten Ablauf der Blutspende. Allen Spendern wird eine Maske ausgehändigt.

- Personen mit Erkältungssymptomen, Fieber und Durchfall werden nicht zur Blutspende zugelassen.
- BlutspenderInnen sollen bitte den Personalausweis und den Blutspendeausweis (wenn vorhanden) mit sich führen.

In eigener Sache Ganz herzlichen Dank an alle KollegInnen in den Redaktionen für die großartige Unterstützung in den vergangenen Monaten! Für alle Rückfragen kontaktieren Sie unsere Pressestelle gern jederzeit! Wir helfen mit O-Tönen und aktuellen Informationen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aus Sicherheitsgründen eine Berichterstattung auf DRK-Blutspendeterminen derzeit nur mit Planungsvorlauf möglich ist.